



Seminar (3 Module à 2 Tage)

Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder

Nach seriösen Schätzungen leben in Deutschland ca. 3 Millionen Kinder, von denen mindestens ein Elternteil eine psychische Erkrankung hat. 175.000 Kinder erleben pro Jahr, dass ein Elternteil stationär psychiatrisch betreut werden muss. Psychische Erkrankungen der Eltern verändern das Familienleben nachhaltig. Die Erziehungsfähigkeit ist eingeschränkt. In nicht wenigen Fällen kommt es auch zu Kindeswohlgefährdungen.

Diese Fortbildungsreihe will aufklären. Ziel der Veranstaltungen ist es, die Hintergründe des Verhaltens der Eltern gegenüber ihren Kindern zu verdeutlichen und die Auswirkungen der Erkrankungen auf die Kinder zu beleuchten. Anhand von Fallbeispielen wird dargestellt, wie die Ressourcen der Familien und ihres Umfelds genutzt werden können, um gute Unterstützungspakete zu schnüren. Thema ist aber auch, wann ggf. ein institutionelles Eingreifen erforderlich ist, um die Kinder zu schützen.

<p>Datum 1. Modul: 20. - 21. April 2015 2. Modul: 15. - 16. Juni 2015 3. Modul: 17. - 18. September 2015</p> <p>Die Module beginnen am ersten Tag um 10:00 Uhr, und enden am zweiten Tag um 17:00 Uhr.</p>	<p>Methode Medienunterstützte Kurzvorträge, Erfahrungsaustausch, Filmbeispiele, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit, Fallberatungen</p> <p>Zielgruppen Fachkräfte aus der öffentlichen und freien Jugendhilfe, Beratungsstellen, Kindergärten, Horte, Schulen u.a.</p>
<p>Ort Hoffmanns-Höfe Heinrich-Hoffmann-Straße 3 60528 Frankfurt am Main</p>	<p>Kosten: € 890,- zzgl. Tagungspauschale... ... nur Verpflegung: 46 € ... mit Übernachtung und Verpflegung 121 € zzgl. optional Vorabandanreise 66 € (Die Kosten für die Tagungspauschalen werden pro Modul fällig.)</p>
<p>Anmeldung Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. Zeilweg 42 · 60439 Frankfurt am Main Tel: 069/9 57 89-153 · Fax: 069/9 57 89-190 E-Mail: veranstaltungen@iss-ffm.de www.iss-ffm.de</p>	<p>Ansprechpartner bei inhaltlichen Fragen Barbara Braun-Schönwandt Tel: 069 / 9 57 89-118 E-Mail: barbara.braun-schoenwandt@iss-ffm.de</p>

Inhalte

1. Modul:

- **Grundlagen zu psychischen Erkrankungen**

Zunächst wird ein Überblick über die wichtigsten Störungsgruppen gegeben. Die Teilnehmer/innen lernen mit der Methode der systematischen Fallbesprechung das Verhalten eines betroffenen Elternteils im Kontext der Familie zu beschreiben und zu verstehen. Das besondere Augenmerk liegt auf der Eltern-Kind-Dynamik.

- **Auswirkungen unterschiedlicher Erkrankungen auf die Erziehungsfähigkeit (z.B. Schizophrenie, Depression, Borderline-Persönlichkeitsstörungen u.a.)**

- **Die besondere Situation der Kinder**

Der aktuelle Stand der Bindungs-, Resilienz- und Risikoforschung dient als Hintergrund für die Frage, wie die Ressourcen in einer Familie und in ihrem Umfeld aktiviert werden können, um den Kindern dabei zu helfen, ihre Situation zu bewältigen. In diesem Zusammenhang werden auch spezielle Instrumente zur Risikoeinschätzung vorgestellt.

2. Modul:

- **Gespräche mit Betroffenen und Angehörigen**

An Fachkräfte der Jugendhilfe werden besondere Anforderungen in Bezug auf ihre Fähigkeit gestellt, flexibel auf die unterschiedlichen Gesprächsbedürfnisse und –kompetenzen der betroffenen Kinder, ihrer Angehörigen und den an der Bewältigung beteiligten Vertreter/innen der unterschiedlichen Helfersysteme zu reagieren. Neben einer als vorhanden gesetzten Grundkompetenz der Teilnehmenden kommen in diesem Modul die Besonderheiten zur Sprache, die bei den Gesprächen zu berücksichtigen sind.

- **Aufklärung der Kinder über die Erkrankung der Eltern**

Es werden verschiedene Ansätze vorgestellt, Kindern die Erkrankung ihrer Mutter oder ihres Vaters zu erklären. Dabei werden die unterschiedlichen Altersstufen der Kinder berücksichtigt.

3. Modul:

- **Hilfen und Helfersysteme**

Keine Fachkraft und keine Profession kann eine Familie, in der eine psychische Erkrankung vorkommt, alleine erfolgreich begleiten. Deshalb ist eine Kooperation der Helfersysteme unausweichlich. In diesem Modul wird die Kooperation als eigenständige Aufgabe der beteiligten Systeme anhand von Beispielen dargestellt.

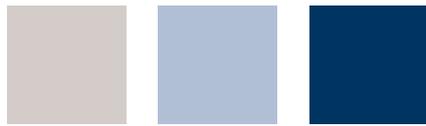
- **Krisen und Krisenintervention**

In einem zweiten Teil wird der Verlauf psychischer Krisen dargestellt. Es werden Kriterien vorgestellt, die den Fachkräften helfen, aufkommende psychische Krisen von normalem Stress im Alltag von betroffenen Familien zu unterscheiden. Daraufhin werden die Handlungsmöglichkeiten zu verschiedenen Zeitpunkten einer krisenhaften Entwicklung erläutert (vor Ausbruch der Krise, in der Akutphase einer Krise und in der Nachbearbeitung einer Krisensituation).

Referent:

Claus Dünwald,
Diplom-Psychologe, Psychotherapeut, Systemischer Berater,
Supervisor, Dozent





Anmeldeformular Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder

Anmeldebestätigung/Rechnungsstellung bitte an

- Arbeitsstelle/Kostenübernahme
 KursteilnehmerIn

Frau Herr

Name, Vorname

Geburtsdatum

Arbeitgeber

Funktion/Tätigkeit

Anschrift der Arbeitsstelle

Telefon

E-Mailadresse

Privatadresse

Telefon

E-Mailadresse

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift

Bei Unterschrift erkennen Sie die Geschäftsbedingungen (s. Website) des ISS-Frankfurt a. M.) an.

per Fax an

069 / 95789 -190

per E-Mail

veranstaltungen@iss-ffm.de